

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 74 (1996)
Heft: 7

Rubrik: Zur Umfrage über : Tourenbesprechung am Donnerstagabend

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

reportagen verteuern die Druckerkosten. Gegenüber dem Vorjahr besteht immer noch eine Einsparung von rund Fr. 10 000.–. Das Defizit ist nur unwesentlich höher als 1996.

Das **Betriebsbudget** weist höhere Einnahmen bei den SAC-Hütten aus. Dies aufgrund des Resultates 1995, welches wettermässig nicht besonders gut gewesen war. Für Unterhalt und Investitionen sind Fr. 118 800.– vorgesehen. Das entspricht ungefähr den dafür jährlich zur Verfügung stehenden Mitteln. Den grössten Posten stellt die Erneuerung der Stromversorgung und der Telefonanlage der Gaulihütte dar. Im weiteren sind der Abschluss der Instandstellungsarbeiten für die Wasser- und Stromversorgung der Wildstrubelhütte und die Warmwasserdouchen im Kübeli zu erwähnen. Vereinsrechnung und Betriebsrechnung zusammen führen zu einem Jahresergebnis, also einem leichten Rückgang der Fonds um Fr. 10 500.–.

Die **mittelfristigen Investitionen** lassen aufhorchen, wird hier doch für das Jahr 2000 eine Verschuldung von Fr. 230 000.– prognostiziert. Es zeigt sich in aller Schärfe, dass die anstehenden Unterhalts- und Ausbauarbeiten unsere Finanzkraft übersteigen. Wollte man ab 1997 dieses Manko ausgleichen, so müsste der Sektionsbeitrag auf über Fr. 70.– (+40%) erhöht werden! Oder sollten wir uns von einer unserer Hütten trennen? Oder eine grossangelegte Bettelaktion starten? Keine Lösung wäre es nach Meinung des Vorstandes, den jährlichen Unterhalt der Hütten zugunsten eines Grossprojektes einzuschränken. Die Folge davon wären teure Ad-hoc-Reparaturen.

Der Vorstand stellt der Sektionsversammlung Antrag:

- auf einen gleichbleibenden Sektionsbeitrag von Fr. 51.–
- auf Zustimmung zum Voranschlag der Vereinsrechnung 1997 mit einem Defizit von Fr. 5950.–
- auf Zustimmung zum Voranschlag der Betriebsrechnung mit einem Hüttenertrag von Fr. 60 000.– und Fr. 118 800.– Unterhalt und Investitionen.

Zur Umfrage über: Tourenbesprechung am Donnerstagabend

Die Zeiten ändern sich und wir damit. Die älteren Clubmitglieder wissen noch davon zu erzählen, dass der Samstag ein Arbeitstag war. Das Wochenende zählte bestenfalls 1¹/₂ Tage. Am Freitagabend traf man sich im Clublokal zur Besprechung oder auch nur, um sich zu sehen. – *Tempi passati!* Heute beginnt das Wochenende bereits am Freitag um 16 Uhr. Vielerlei ist geplant für die freie Zeit. Viele Tourenteilnehmer/innen können oder wollen nicht mehr zur Tourenbesprechung in die Stadt kommen. Recht frustrierend ist das für den Tourenleiter, wenn er extra ins Clublokal kommt und nur noch einige wenige Leute zur Besprechung vorfindet, da alle anderen verhindert sind und sich bereits informiert haben.

Im Vorstand ist die Idee aufgetaucht, die Besprechung auf den Donnerstag zu verlegen. Bei den Tourenleiter/innen wie bei den Teilnehmer/innen wurde eine Umfrage gestartet. Nun, ich möchte Euch das Resultat nicht vorenthalten. Über zwei Drittel der Befragten würden den Donnerstag vorziehen. Doch noch lieber – und da sind sich fast alle einig – wäre unsern aktiven Mitgliedern eine telefonische Besprechung. Dabei möchte ich darauf aufmerksam machen, dass, was für die Anrufer/innen bequem innert Minuten erledigt ist, für den Tourenleiter den ganzen Abend beansprucht.

Die Tourenbesprechung hängt jedoch mit Verschiedenem zusammen. Die JO zum Beispiel möchte den Freitag zur Besprechung beibehalten. Somit bliebe aber auch die Materialausgabe zeitgleich. Für die Bibliothek kommt aus privaten Gründen ebenfalls nur der Freitag in Frage. Dadurch ist der Donnerstag leider auch keine Alternative mehr. Schade! – So bleibt eben alles beim alten.

Zum Schluss möchte ich noch eine Äusserung vieler Clubmitglieder weitergeben: Eine Konsumationsmöglichkeit würde das Clublokal um vieles attraktiver machen!